





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.12.1998 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 30. Dezember 1998

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend mäßig.

Zu beachten sind vor allem neue Tribschneeablagerungen, die oberhalb von etwa 2500m neue Schnee Bretter bilden. Gefahrenstellen bilden vor allem kammnahe Bereiche sowie steile, nordwest- bis ostgerichtete Hänge.

In typischen Föhnschneisen muß man auch auf vereinzelte Selbstauslösungen von feuchten Schnee Brett- und Lockerschneelawinen achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Unter dem Einfluß der tagsüber recht milden Temperaturen sowie der nächtlichen Ausstrahlung hat sich die Schneedecke bis in mittlere Lagen oberflächlich verfestigt.

Hochalpin sind föhnbedingte, neue Windverfrachtungen zu beachten, die auf einer recht lockeren Altschneedecke liegen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

An der Vorderseite eines umfangreichen Tiefs bei den Britischen Inseln entwickelt sich zunehmend eine Südföhnlage, deren Höhepunkt von Silvester auf Neujahr erreicht wird.

Nördlich des Hauptkammes bleibt es heiter bis wolkenlos. In der Höhe weht mäßiger, in Föhnlagen auch schon starker Wind aus Südwest bis Südost. In Osttirol ist es recht sonnig. Die Temperaturen in 2000m liegen zwischen -3 und 0 Grad, in 3000m um -4 Grad.

TENDENZ

-
-